



THORES TICKER

Am Montag, den 19.06.2023 fand das jährliche **Sommerfest der SPD-Landtagsfraktion und des SPD-Landesverbandes** im Wilhelm-Busch-Museum in Hannover statt. Mit dabei waren auch mein Abgeordnetenkollege Deniz Kurku aus Delmenhorst, der Landrat des Landkreises Oldenburg Dr. Christian Pundt, der Landrat des Landkreises Leer Matthias Groote sowie der Landrat des Landkreises Friesland Sven Ambrosy. Das Sommerfest war mal wieder ein guter Anlass, um **mit den Akteuren aus verschiedenen Regionen Niedersachsens in den Austausch zu kommen**. Gerade das informelle Gespräch stellt wichtige Weichen für weitere politische Entscheidungen im Landtag.



Gleich zu Beginn des Juni-Plenums gab der **Gesundheitsminister, Dr. Andreas Philippi, eine Regierungserklärung** unter dem Titel „Krankenhausreform zwischen Bund und Land - Gesundheitsversorgung in Niedersachsen zukunftsfest aufstellen!“ ab. Der Minister informierte über die bevorstehenden Maßnahmen, die darauf abzielen, die **Gesundheitsversorgung in Niedersachsen zukunftsfest aufzustellen**. Es geht darum, die Qualität der medizinischen Versorgung zu verbessern, den Zugang zu Krankenhäusern für alle Menschen in Niedersachsen zu gewährleisten und die **Arbeitsbedingungen im Gesundheitssektor zu optimieren**, um dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen.

Aus dem Plenum

In der letzten Plenarwoche vor der Sommerpause wurden **wichtige Entschließungsanträge seitens der SPD-Fraktion** zur Erstberatung in das Plenum eingebracht. Unter anderem wurde gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen eine Erstberatung zum Thema **„Im Notfall richtig versorgt - Notfallversorgung in Niedersachsen nachhaltig entlasten und neu ausrichten!“** vorgebracht, in der eine umfassende Neuausrichtung der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland gefordert wurde. Eine gut funktionierende **medizinische Versorgung ist besonders im Notfall entscheidend**. Hauptziel des Antrages ist es, die Bildung von Zusammenschlüssen bestehender Rettungsleitstellen in Niedersachsen in Kooperation mit den kommunalen Trägern des bodengebundenen Rettungsdienstes zu unterstützen.

Zwei Anträge der Regierungsfractionen beschäftigten sich mit unserer Umwelt und wurden erstmalig beraten. Der erste Antrag betraf das „Gesetz zur Verbesserung des Klimaschutzes“. Mit der **Novelle des Klimagesetzes** sollen die klimapolitischen Ziele für Niedersachsen angehoben und die Verringerung der **Treibhausgasemissionen** beschleunigt werden. Die

Klimaschutz-Ziele sollen sozialverträglich und unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft erreicht werden.

Der zweite Antrag fordert, ein **nachhaltiges und integriertes Wassermanagement** für Niedersachsen weiterzuentwickeln. Hierbei geht es um stetig steigende Wasserbedarfe u. a. durch Wasserversorger, Industrie, für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder Landwirtschaft bei gleichzeitig abnehmender Grundwasserneubildungsrate in vielen Regionen. Ein Paradigmenwechsel **von Entwässerung zu Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung** ist notwendig. Ziel ist es, jederzeit **ausreichend Wasser in guter Qualität** zur Verfügung zu haben.

Queerfeindlichkeit hat in Niedersachsen keinen Platz! Klar ist: Jeden Tag werden queere Menschen in Deutschland beleidigt, angegriffen und attackiert. Mit dem eingebrachten Entschließungsantrag der Regierungsfractionen, wird die **Landesregierung gebeten zu prüfen**, wie Veranstalter, Polizei und Staatsanwaltschaft noch besser dabei unterstützt werden können, **Anfeindungen, Angriffe und Übergriffe im Rahmen zukünftiger Veranstaltungen zu verhindern**.

Während des Juni-Plenums im Landtag besuchte mich eine **Gruppe von 30 Personen aus dem Landkreis Oldenburg**. Angereist mit dem Bus bekamen die Besucherinnen und Besucher zunächst eine Einführung in die Aufgaben der Abgeordneten sowie die Sitzverteilung im Parlament. Anschließend hatte die Besuchergruppe die Gelegenheit, die **Sitzung des Plenums** mitzuverfolgen. Hieran schloss sich eine **Diskussionsrunde mit den zuständigen Abgeordneten** des Wahlkreises Oldenburg-Land an. Es ist immer wieder schön, mit politisch Interessierten in den direkten Austausch zu kommen und über meine Arbeit in Hannover zu informieren. → *Mehr lesen!*



„Rassismus entschieden entgegnetreten - Landesaktionsplan gegen Rassismus erstellen“

Rassismus beginnt mit unbegründeten Vorurteilen und endet im schlimmsten Fall mit Gewalttaten wie in Hanau oder Halle. Niedersachsen ist eine vielfältige Einwanderungsgesellschaft, die glücklicherweise bereits Strukturen für die Prävention und Bekämpfung von Rassismus vorweist. Diese Bestrebungen wollen wir ressortübergreifend verstärken und dafür einen **landesweiten Aktionsplan erstellen**. Bereits 2020 erarbeiteten zivilgesellschaftliche

Vertreterinnen und Vertreter auf Initiative des Praxisbeirats des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte im Landespräventionsrat ein ressortübergreifendes Konzept für einen Aktionsplan **„Wir sind Niedersachsen. Für Vielfalt gegen Rassismus“**. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diese wichtigen und sinnvollen Ansätze von der damaligen Landesregierung nicht in Gänze umgesetzt werden. Dies soll nun nachgeholt werden.

Im vierjährigen Rhythmus wird die **72-Stunden-Aktion von der Niedersächsischen Landjugend** durchgeführt, wobei die Landjugendgruppen individuelle gemeinnützige Aufgaben, die ihrer Dorfgemeinschaft zugutekommen, erfüllen müssen. Die Aufgaben umfassen die Bereiche Dorferneuerung, Kulturpflege, Bildung und Naturschutz. Mit der Aktion soll die gesellschaftliche Bedeutung von **ehrenamtlichem Engagement** demonstriert und den Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, die Lebensbedingungen auf dem Land aktiv mitzugestalten. Beim **Besuch von sechs Landjugenden**, durfte ich erleben, mit welchem Engagement die Gruppen ihrer Aufgabe nachgekommen sind. Vielen Dank für eure Spontanität, Kreativität und eurem großen Engagement!



→ [Mehr lesen!](#)



Gemeinsam mit dem **bildungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Stefan Politze**, und dem beratenden Mitglied des SPD-Arbeitskreises Kultus, Reinhard Fricke, habe ich das **Kardinal-von-Galen-Haus in Dinklage** besucht. Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 ist die **Förderschule Vorreiter in Sachen Inklusion**. Während des Besuches hatten die politischen Vertreter die Möglichkeit, in eine Klasse hineinzuschauen sowie mit dem Geschäftsführer, dem Förderschulrektor und der Förderschulkonrektorin, in den Austausch zu gehen. Es ist großartig zu sehen, dass alle Schülerinnen und Schüler Inklusion erleben und davon profitieren. **Hier wird inklusives Lernen gelebt.** → [Mehr lesen!](#)

Anfang Juni konnte ich mir in Hockensberg den **landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Sassen-Stolle** ansehen, die 2018 auf ökologische Ferkelproduktion nach Neuland-Kriterien umgestiegen ist. Johannes Sassen-Stolle, Meike und Lüdeke Stolle erläuterten den **Umbau der vorhandenen Ställe für die Sauen und Ferkel**, so dass die Tiere mehr Platz im Stall, einen Auslauf nach draußen und Stroheinstreu sowohl drinnen als auch im Auslauf haben. Die Abwärme der bereits vorhandenen Biogasanlage wird bei der Ferkelaufzucht und bei den Abferkelbuchten für Fußbodenheizungen genutzt. Ein weiteres Thema waren die sehr langen Planungs- und Genehmigungszeiten für den Umbau. → [Mehr lesen!](#)

